

Mitgliederzeitschrift für die Bediensteten des Justizvollzugs

# Der VOLLZUGSDIENST

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands



dbb  
beamtenbund  
und tarifunion



2 | 2024

71. Jahrgang

## Einkommensrunde TV-H 2024

## Personalmangel extrem!

Mithalten statt hinterherrennen!

BSBD fordert konsequentes  
Handeln der Politik  
zur Personalgewinnung

Demos in Fulda und Darmstadt –  
Der BSBD zeigt Flagge

René Müller im Interview  
zur Sichtweise des BSBD



# Fortschritt und Gestaltung – mit dem BSBD in die Zukunft

## AG Gewerkschaftsmanagement des BSBD aktiv

Am 16. und 17. Januar 2024 war es wieder soweit! Die mittlerweile fest etablierte Arbeitsgruppe Gewerkschaftsmanagement des BSBD trifft sich regelmäßig mindestens einmal jährlich und so trafen sich die AG-Mitglieder zu einer inhaltsreichen Arbeitsgruppensitzung im Landhotel Roger in Hößlinsülz.

Die Gruppe um Andreas Rothböck und der Landesvorsitzende Michael Schwarz konnten wiederum zahlreiche Aktualisierungen und Anpassungen für die BSBD-Website, sowie die Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit des BSBD im Allgemeinen anstoßen, aber auch im Bereich Mitgliedergewinnung und -pflege Impulse setzen.

In zwei Tagen konnten viele Punkte gemeinsam besprochen und abgearbeitet, aber auch neue Ideen entwickelt werden.

Den Schwerpunkt bildeten bei dieser Arbeitsgruppensitzung die **Anpassung der BSBD-Website** und die **Überarbeitung des „Blauen Ordners“** (ein praxisorientiertes und lebendiges Praxishandbuch für Vorstände und Funktionäre des BSBD in den Ortsverbänden, welches bei der täglichen Verbandsarbeit vor Ort unterstützt und insbesondere für neue Vorstände und Funktionäre wichtige Hinweise, Abläufe und Anregungen parat hält und regelmäßig

auf dem aktuellsten Stand gehalten wird). Aber auch die Entwicklung neuer Ideen konnte erreicht werden. So ist beispielsweise die **Ideenbörse** – eine Art **Ideen-sammlung für die Mitgliedergewinnung, Mitgliederpflege und Mitgliederbindung** – entstanden.

Daneben hat sich die Arbeitsgruppe Zeit genommen, um

- ▶ auf die zur Einführung anstehende webbasierte und appfähige Vereinssoftware **EasyVerein** (<https://easyverein.com>) einzugehen.

Durch die neue Software soll nicht nur die Arbeit im Ortsverband und insbesondere im Bereich der Mitgliederverwaltung vereinfacht werden. Auch die Arbeit der Landeskasse, sowie im Landesvorstand insgesamt soll dadurch effizienter und zeitgemäßer gestaltet werden.

Zunächst wird sie mit den Pilotanstalten Adelsheim, Heilbronn, Heimsheim, Konstanz und Offenburg getestet

- ▶ sich mit dem ebenfalls derzeit in Vorbereitung befindliche **dbb-zukunftsnetzwerk digital** (<https://www.zn-d.de>) zu befassen



AG Gewerkschaftsmanagement

Hierzu bald mehr, Berichte folgen.

Trotz großer Aufgabenfülle blieb in der Arbeitsgruppe Zeit für einen regen und guten Austausch zu aktuellen Themen.

Vielen Dank an dieser Stelle allen Teilnehmern für ihren überobligatorischen Einsatz und das herausragende Engagement!

Bericht: Andreas Rothböck



v. l.: Thomas Stuntz, Dirk Honigmann, Landesvorsitzender Michael Schwarz, Andreas Rothböck, Matthias Mugele, Foto: BSBD BW

### Aktiv Mitglieder werben lohnt sich!

Jede erfolgreiche Werbung eines Neumitglieds für den BSBD-Landesverband Baden-Württemberg wird durch den Landesverband mit einer **Prämie von 20,- Euro** honoriert.

Diese Prämie wird jährlich im ersten Halbjahr rückwirkend für das vergangene Jahr auf das jeweils beim Landesverband hinterlegte Konto des Werbers ausbezahlt. (Der Rechtsweg ist für diese Dauerwerbeaktion ausgeschlossen.)

„Werber“ ist, wer auf dem Antrag des Neumitglieds im Feld Werber als solcher bezeichnet wird.

Es lohnt sich also, wenn Sie uns als überzeugtes Mitglied des BSBD weiterempfehlen.

## BSBD Ortsverband Schwäbisch Gmünd

### Zu Besuch in der Hirschbrauerei Heubach

Am 17. Februar 2024 besuchten interessierte Mitglieder die Hirschbrauerei in Heubach.

Neben einer informationsreichen Führung (Dauer ca. 1,5 Stunden) hatten alle die Möglichkeit, sich im Albfelskeller von den vielen Sorten, die die Brauerei herstellt, zu überzeugen. Eine unvergessliche Verkostung!

Die Geschichte der Heubacher Hirschbrauerei beginnt um das Jahr 1600. Urkundlich nachgewiesen ist die erste Konzession zum Bierausschank im Jahr 1725. Leonhard Johann Mayer, Urahn der heutigen Inhaberefamilien, erwarb den Brauereigasthof „Goldener Hirsch“ mit Brauerei im Jahre 1874. Heute wird die Heubacher Familienbrauerei von Alexander Caliz und Thomas Mayer bereits in der fünften Generation geführt.

In Heubach werden die Marken, HEUBACHER Uralb Spezial, HEUBACHER Albfels Pilsner und das in den letzten Jahren mehrfach von der DLG mit der Goldmedaille ausgezeichnete HEUBACHER Hefe Weißbier gebraut. Hierzu arbeitet die Heubacher Brauerei größtenteils mit regionalen Rohstoffen und legt großen Wert auf individuelle und sortentypische Geschmacksausprägungen. Die Reifung in den Albfelskellern erfolgt im klassischen und schonenden Kaltgärungsverfahren über 4 - 6 Wochen bei nahezu 0 °C. Im Rahmen der Reihe „HEU-



BACHER brauKunst“ werden Craftbiere als individuelle Kreationen in limitierter Auflage präsentiert. Exklusive Rohstoffe und hierauf abgestimmte Brauverfahren machen diese Spezialitäten zu Geschmackserlebnissen weit abseits der Norm.

Gegenüber der Brauerei stehen der Brauereigasthof Goldener Hirsch und das „Alte Sudhaus“, welches seit 1996 als bierig-urige Gastronomie betrieben wird. Im „Goldenen Hirsch“ liegen die Wurzeln der Brauerei.

Hier konnten die Gruppe in gemütlichen, holzgetäfelten Räumlichkeiten nicht nur Bier trinken, sondern auch gut essen.

Der Vorstand vom Ortsverband, Herr Honigmann, Herr Schmid und Herr Seifried, bedankten sich für den gemütlichen und vor allem schönen, gemeinsamen Vormittag und hoffen auf weitere Ausflüge miteinander.

Bericht: Dirk Honigmann



## Fachgruppe Junge Bedienstete tagt in Karlsruhe

### Ein neues Positionspapier soll zeitnah präsentiert werden

**Am 07.12.2023 lud der Fachgruppensprecher Junge Bedienstete Philipp Weimann zur Tagung in die Räumlichkeiten der BGV. Leider kamen nur 8 Kolleginnen und Kollegen der Einladung nach.**

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Beauftragten für den Öffentlichen Dienst der BGV Thorsten Söffner berichtete Philipp Weimann von seiner Arbeit seit dem letzten Treffen.

Es wurde über das jugendpolitische Osterfrühstück der bbw-jugend, den Landesjugendtag der bbw-jugend, ein Treffen mit Daniela Evers (Strafvollzugsbeauftragte der Landtagsfraktion der Grünen), sowie über die Aktionen zu den Tarifverhandlungen der TdL berichtet. Philipp Weimann versuchte den Kolleginnen und Kollegen zu verdeutlichen, wie elementar wichtig diese Aktionen sind und dass es die Pflicht eines jeden aktiven Gewerkschafter sein sollte zu einer Großdemo zu gehen. Er machte klar: „Denn nur so unterstreichen wir, wie man sieht mit Erfolg, die Wichtigkeit und Dringlichkeit unserer Forderungen. Es wäre sehr wünschenswert, dass in zwei Jahren, wenn die nächsten Tarifverhandlungen anstehen, mehr als zwei Jugendvertreter vor Ort sind“.

Im Anschluss daran berichteten die Teilnehmenden über Aktuelles aus den Anstalten.

Hier wurden im regen Austausch einige Punkte erfolgreich besprochen und Unklarheiten beseitigt.

Bevor es in die Mittagspause ging, waren die Teilnehmer noch aktiv gefordert. Nach mehreren Jahren war es mal wieder an der Zeit, ein aktuelles Positions- und Forderungspapier zu erstellen. Seit dem Letzten, hat sich viel zum Positiven geändert – zum Beispiel das Landesreisekostengesetz – aber es gibt immer noch genügend Baustellen im Baden-Württembergischen Strafvollzug, welche den Beruf für Junge Kolleginnen und Kollegen unattraktiv machen. Gemeinsam wurden drei Themenfelder herausgesucht, welche besonders verbesserungsbedürftig erscheinen. Nach

der Mittagspause wurde in kleinen Arbeitsgruppen Forderungen/Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet. Im Anschluss daran diskutierte die Gruppe über das erarbeitete Material und beschloss gemeinsam, welche Punkte ins Positionspapier aufgenommen werden. Ziel ist es, Anfang 2024 das neue Positionspapier zu präsentieren.

Philipp Weimann bedankte sich bei den Teilnehmenden für die tolle Mitarbeit und kreativen Vorschläge. Als Ausblick für 2024 gab er mit, dass geplant ist, eine zweitägige Sitzung durchzuführen, bei der dann auch eine neue Arbeitsgruppe gewählt werden soll.

Bericht: Philipp Weimann



Foto: BSBD BW

## Ein absoluter Mehrwert:

### die Kooperationspartnerschaft des BSBD und des dbb vorsorgewerks

**Am Donnerstag, den 22.02.2024 freuten sich die „Heimsheimer/innen“ Michele Assenza, Vorsorgespezialist des dbb vorsorgewerks, in der Justizvollzugsanstalt begrüßen zu dürfen.**

15 Anwärter/innen bekamen geballtes Wissen zum Thema „Beihilfe oder freie Heilfürsorge“. Durch intensive Aufklärung soll die schwierige Entscheidungsfindung erleichtert werden.

Das positive Feedback im Nachgang bestärkte das Ausbildungsteam (s.u.) als Organisatoren in ihrem Anliegen und sie wollen künftig versuchen, die Aufklärungsarbeit noch früher, möglichst bei Ersternennung, anbieten zu können.

Für die Möglichkeit die Veranstaltung in den Räumen der JVA durchführen zu können, Herrn Assenzas Engagement und die Unterstützung durch den Ortsverband möchten wir uns ausdrücklich bedanken.

Ausbildungsteam bestehend aus:

- Stephan Urban, Ausbildungsleiter und stellv. Fachgruppensprecher Vollzugsdienst
- Thomas Rentschler, Vorsitzender des Personalrats und Schriftführer im OV
- Philipp Grassler, Bediensteter im mittleren Vollzugsdienst und stellv. OV-Vorsitzender



Foto: Michele Assenza

Michele Assenza

Bericht: BSBD OV Heimsheim

## Das Bildungszentrum in den Fokus nehmen

### Philipp Weimann spricht mit Jonas Weber und den JUSOS



v. l.: Jonas Weber, Assad Hussain, Philipp Weimann

Ende Januar war der Fachgruppensprecher Junge Bedienstete Philipp Weimann der Einladung von Jonas Weber (MdL), dem Strafvollzugsbeauftragten der Landtagsfraktion der SPD gefolgt. Man traf sich im Haus der Abgeordneten zum Gespräch. Dabei war auch Hassan Assad von den JUSOS. Wie in allen Gesprächsrunden mit Politikerinnen und Politikern wurde hauptsächlich über die unbefriedigende Situation der infrastrukturellen Ausstattung des Bildungszentrums Justizvollzug gesprochen. Der

Standort Crailsheim kann momentan als Musterbeispiel genommen werden. Hier werden junge Kolleginnen und Kollegen so untergebracht, wie es sein sollte. In Sachsenheim hingegen kann man nicht mal ansatzweise davon sprechen, dass es so ist wie es sein sollte. Jonas Weber und Hassan Assad waren nach den Schilderungen über die Außenstelle sichtlich erschrocken über die Situation vor Ort.

Es ist schön und löblich, dass es jetzt zumindest mal eine Pinselrenovierung gab. Ein frischer Anstrich schafft aber keine neuen Parkplätze, W-Lan oder vernünftige Gemeinschaftsräume. Es sollte zumindest ein mittelfristiges Ziel sein, ein zentrales Bildungszentrum zu bauen. Dies würde auch die Arbeit der Mitarbeiter des BZJV massiv erleichtern, denn sie tun alles, was ihnen möglich ist, um die Rahmenbedingungen so optimal wie möglich zu gestalten. Philipp Weimann war es ein Anliegen, Jonas Weber und Hassan Assad mitzuteilen, dass es hier nicht an den Kollegen am BZJV liegt. Nach Ansicht der FG Junge Bedienstete wird dort hervorragende Arbeit geleistet.

Als weiteres Thema wurde noch die mehr als unbefriedigende Situation mit dem

LZBW angesprochen. Durch Beispiele wurde versucht Mängel aufzuzeigen, z. B. die langen Wartezeiten, aber auch die Situation der Tarifangestellten vor der Ausbildung, die nur eine verminderte Grundausstattung bekommen. Anschließend wurde auch über mögliche Verbesserungen im Gesamttablauf gesprochen.

Von Hassan Assad wurde angeregt, da das Jahr 2024 bei den JUSOS unter dem Motto Sicherheit steht, ein Blaublichttreffen durchzuführen. Hier sollen alle Fachgewerkschaften, welche im Bereich der Inneren Sicherheit tätig sind, teilnehmen. Selbstverständlich werden wir als FG Junge Bedienstete gerne an diesem Treffen teilnehmen. Auch wir sind ein wichtiger und essenzieller Bestandteil des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung.

Nochmals ein herzlicher Dank an Herrn Weber für die Möglichkeit in den Austausch zu gehen und für das Interesse an den Belangen der Beschäftigten im Justizvollzug, sowie an den Themen der jungen Kolleginnen und Kollegen.

Bericht: Philipp Weimann

## Das Zusammensein fördern und zwar von Anfang an

### BSBD und Michele Assenza vom dbb vorsorgewerk spenden der Außenstelle Crailsheim des BZJV 3 Biertischgarnituren

Im Januar 2024 besuchte BSBD-Landesvorsitzender Michael Schwarz die Außenstelle Crailsheim des Bildungszentrums Justizvollzug und kam nicht mit leeren Händen: er überreichte dem Mitarbeiter Martin Morlock drei vom VAW Rottenburg angefertigte Biertischgarnituren, die mit der Unterstützung des dbb-Vorsorgespzialisten Michele Assenza angeschafft werden konnten. Die drei Garnituren sollen dazu beitragen, dass im Bildungszentrum nicht nur Fachwissen und praktische Fähigkeiten vermittelt werden können, sondern vor allem jetzt in der kommenden Sommerzeit auch ein Ort vorhanden ist, wo gesellige Stunden verbracht werden können und das Wir-Gefühl gestärkt wird.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an das VAW Rottenburg für die tolle Arbeit und an Michele Assenza für die Unterstützung!!! Der BSBD-Landesverband wünscht den Anwärterinnen und Anwärtern vor Ort viel Vergnügen damit und viele gesellige Stunden, denn bei guter Stimmung und genügend Ausgleich vom Schulalltag lernt es sich doch gleich viel leichter!

Bericht: tem



v. l.: Landesvorsitzender Michael Schwarz mit Martin Morlock

## ZUKUNFTSGERICHTET – Aufruf des BSBD

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder des BSBD, wie wir bereits in der Sammelpost mitgeteilt haben, hat unser Ministerium der Justiz und für Migration eine ganz besondere Kampagne ins Leben gerufen:

### ZUKUNFTSGERICHTET – Wie soll die Justiz und somit auch der Justizvollzug der Zukunft aussehen? Wie wollen wir es schaffen, ein guter, moderner und zukunftsorientierter Arbeitgeber zu sein?

Das Projekt bietet jedem, ganz besonders aber auch uns als Mitarbeiter der Justiz die Möglichkeit, seine Meinung hierzu einzubringen. Durch die Kampagne des Ministeriums erhalten wir eine Plattform, auf der wir für die gesamte Justiz, speziell vor allem aber auch für unseren Bereich des Justizvollzuges sagen können, was besser werden soll und, wo nachgesteuert und optimiert werden kann. Wir sind ALLE angesprochen! Jetzt können und müssen wir sagen, wo uns der Schuh drückt und vor allem, was wir dagegen machen sollten. Diese Chance, gehört zu werden, dürfen wir nicht ungenutzt verstreichen lassen! Es geht ganz einfach:

#### ► 1. Mitmachen

Auf <https://zukunftsgerichtet.de/> registrieren.  
Schreiben, wo dringend Verbesserungsbedarf besteht.  
Vorschläge machen, wo optimiert werden kann.

#### ► 2. Abstimmen

Die vorhandenen Beiträge aus dem Vollzug unterstützen (liken). Je größer die Unterstützung der Beiträge und je öfter ein Bereich, in unserem Fall der Vollzug, auftaucht, umso mehr Gewicht bekommen der Bereich und seine Beiträgen bei der Auswertung – das kann für uns nur von Vorteil sein.

#### ► 3. Weitersagen

Andere motivieren, mitzumachen, denn: Es sollten möglichst viele Ideen zusammenkommen! Zum andern sollten wir viele Kolleginnen und Kollegen dazu bringen, unsere Vorschläge tatsächlich durch Liken zu unterstützen, damit sie auch entsprechend wahrgenommen werden und Beachtung finden.

Deshalb nochmals der Aufruf und meine/unsere Bitte an Sie, an Euch: ► 1. Mitmachen ► 2. Abstimmen ► 3. Weitersagen

### Also – es liegt an Ihnen...

### Werden Sie aktiv und gestalten Sie Ihren Justizvollzug der Zukunft mit!!!

**Wo finde ich das?** Unter <https://zukunftsgerichtet.de/>, und im Intranet des Justizministeriums kann man sich online beteiligen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich vor Ort einzubringen, indem Sie sich zu den verschiedenen Live-Terminen anmelden und aktiv über das Thema mitdiskutierten.

Stuttgart, Februar 2024

Mit den besten Grüßen  
Euer



Michael Schwarz  
Landesvorsitzender ■



**ZUKUNFTSGERICHTET**  
DEN RECHTSSTAAT GEMEINSAM VORANBRINGEN.




**FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA**

DEN RECHTSSTAAT GEMEINSAM VORANBRINGEN



**JETZT MITMACHEN**



**IHR VORSCHLAG ZÄHLT**

**AKTUELLES & NEWS**



**DAS PROJEKT**



DEN RECHTSSTAAT GEMEINSAM VORANBRINGEN... ABER WIE?



**IHR KONTAKT ZUM PROJEKTTEAM**

**DIE JUSTIZ ALS BERUFUNG**



**PROJEKTSTART VERPASST?**



**HIER GEHT'S ZUR AUFZEICHNUNG.**

**BSBD**  
Gewerkschaft Strafvollzug  
Landesverband Baden-Württemberg

**WIR MACHEN MIT!**

<https://zukunftsgerichtet.de/>